

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den

öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus	19.02.2024	Vorberatung
Kreisausschuss	11.03.2024	Vorberatung
Kreistag	14.03.2024	Entscheidung

Tagesordnungs- punkt	Förderung eines Regionalzentrums "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" im Naturparkzentrum Himmeroder Hof/Rheinbach im Landesnetzwerk NRW für den Rhein-Sieg-Kreis
---------------------------------	---

Beschlussvorschlag:**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützt den Antrag des Naturparks Rheinland zur Förderung eines Regionalzentrums „Bild für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ im Naturparkzentrum Himmeroder Hof / Rheinbach im Landesnetzwerk NRW für den Rhein-Sieg-Kreis.**
- 2. Sollte der Antrag genehmigt werden, übernimmt der Rhein-Sieg-Kreis 50% des Eigenanteils in Höhe von 13.737,10 € pro Mittelgeber p.a. für den Zeitraum 2024 bis 2026.**
- 3. Die Kämmerin wird gebeten, für die Aufwendungen 2024 eine außerplanmäßige Ermächtigung in Höhe von 13.737,10 € zu erteilen.**

Erläuterungen:

Einem Förderaufruf folgend hat der Naturpark Rheinland Ende Januar beim MUNLV einen Antrag auf Förderung eines Regionalzentrums „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, das im Naturparkzentrum Himmeroder Hof in Rheinbach für den Rhein-Sieg-Kreis angesiedelt werden soll, gestellt. Es soll dort für drei Jahre eine volle Stelle als pädagogische Leitung (TVÖD 10) und ½ Stelle Verwaltung (TVÖD 8) geschaffen werden, die für den ganzen Rhein-Sieg-Kreis tätig sind.

Mit Einrichtung der Stellen für drei Jahre soll in die **Umweltbildungsarbeit für Schulen und Kitas** im RSK intensiviert werden, ganz konkret sind u.a. 80 kostenfreie Kurse für Schulen und Kitas pro Förderjahr geplant (siehe beiliegender Förderantrag sowie das Integrierte Gesamtkonzept).

Durch die Förderung von Umweltbildungsangeboten und Naturerlebnispädagogik sowie der Vernetzung von außerschulischen Lernorten und Bildungseinrichtungen könnte das Bewusstsein für die Umweltthemen besonders bei Kindern und Jugendlichen gestärkt werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 412.112,90 € (Personalkosten 311.402,52 €, Sachkosten inkl. Gemeinkosten 100.710,38 €). Bei einer Förderung von 80 % über drei Jahre liegen die Eigenmittel bei insgesamt 82.422,58 €. Diese sollen je zur Hälfte von der Stadt Rheinbach und dem Rhein-Sieg-Kreis getragen werden. Daraus ergibt sich ein Eigenanteil von **13.737,10 € pro Mittelgeber p.a.** Für den Rhein-Sieg-Kreis entstehen hierbei keine weiteren Kosten.

Der entsprechende LOI der Stadt Rheinbach liegt bereits vor. Von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises wurde eine Interessensbekundung unter Gremienvorbehalt abgegeben.

Für 2024 ist die Deckung aus dem Budget „0.90.10.02 Tourismus“ gewährleistet. Es handelt sich hierbei um eine neue und zusätzliche freiwillige Leistung, die sich auch auf die Jahre 2025 und 2026 auswirken wird. Der Rhein-Sieg-Kreis stellt klar, dass eine Folgefinanzierung nach Ablauf der Förderung nicht erfolgen wird.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus hat der Beschlussempfehlung einstimmig (2 Enth. FDP) zugestimmt. Über das Beratungsergebnis in der Sitzung des Kreisausschusses wird mündlich berichtet.

Zur Sitzung des Kreistages.

gez. Schuster
(Landrat)

Haushalt:

I.

Haushaltsmittel sind veranschlagt bei:

0.90.10.02

(Produktnr. bzw. Projektnr.)

II.

Ressourcenverbrauch (nur soweit nicht in Haushaltsplanung berücksichtigt):

Personal:

	Vollzeitäquivalente p.a.
Personalbedarf	
Personaleinsparung	

Finanzen:

<u>konsumtiv</u> in € pro Jahr(sofern dauerhaft) bzw. pro Projekt				
	Aufwendungen			
Personalaufwand				
Transferaufwand	13.737,10			
sonstiger Aufwand				
Abschreibungen		Erträge (negatives Vorzeichen)	Saldo	Zeitraum (ab...) (von...bis...)
Gesamt:	13.737,10			

<u>investiv</u> in € pro Maßnahme		Einzahlungen (negatives Vorzeichen)	Saldo	Umsetzungs- zeitraum (von...bis...)
	Auszahlungen			
Baumaßnahmen/ Beschaffung				
Grunderwerb				
Gesamt				

☒ Deckung ist innerhalb des Budgets gegeben

☐ Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist erforderlich

Für 2025/26 wird eine Aufstockung der Haushaltsmittel im (Teil-)Produkt angestrebt.